



Nummer eins in der Jugend und Nummer zwei in der Hauptgruppe: Samira Deller und Gianluca-Cicerone.



Weiter die Nummer eins im Saarland: Sarah und Alexander Karst.



Nach der knappsten Entscheidung des Tages das bessere Ende für sich: die neuen Meister der Hauptgruppe A Latein, Carina Löffler und Robin Herber.

Spannende Duelle

Eine doppelte Premiere erlebten rund 800 begeisterte Zuschauer bei den Meisterschaften der saarländischen Sporttänzer: Zum ersten Mal wurden die Titelkämpfe in der neuen Multifunktionssporthalle an der Hermann-Neuberger-Sportschule ausgetragen, und zum ersten Mal fungierte der Tanzsportclub Schwarz-Gold Casino Saarbrücken als Ausrichter. Neben klaren Favoritensiegen gab es auch spannende Duelle, die erst im letzten Tanz entschieden wurden.

Text: Oliver Morquet

Im Blickpunkt des Geschehens stand die Entscheidung in der Königsklasse, der Hauptgruppe S Latein. Die Geschwister Sarah und Alexander Karst, einziges saarländisches Paar im Bundeskader, gingen als klare Titelaspiranten ins Meisterschaftsrennen. Doch kampflos wollten Samira Deller und Gianluca Cicerone, eine neue Paarkonstellation, die für Residenz Ottweiler startet, den Favoriten den Sieg nicht überlassen. Insgesamt reichte es aber nur für vier der insgesamt 25 Bestnoten. Besonders eng war es in der Cha-Cha, dem zweiten Tanz, den die Geschwister Karst nur ganz knapp mit drei und zwei Einsen entschieden. Letztlich gewannen sie aber alle fünf Tänze und wurden verdient zum zweiten Mal Meister.

In der Kronprinzenklasse, der Hauptgruppe A Latein, erlebte das Publikum ein Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen zwei Paaren von Gastgeber Schwarz-Gold Casino: Die Samba ging mit vier von fünf Einsen klar an Lisa Karst und ihren neuen Partner Mihai Ovidiu. Der junge Rumäne lebt erst seit wenigen Wochen im Saarland, und so blieb dem hoffnungsvollen Paar nur wenig Zeit, sich vorzubereiten. Auch die Cha-Cha entschieden die beiden für sich, doch

diesmal waren es nur noch drei Bestnoten. Die bis dahin Zweitplatzierten, Carina Löffler und Robin Herber, wendeten dann in der Rumba das Blatt zu ihren Gunsten, gewannen diesen Tanz mit drei zu zwei Wertungsrichterstimmen und den Paso Doble sogar mit vier Einsen. Damit stand es nach gewonnenen Tänzen unentschieden, und der Jive musste die Entscheidung bringen. Mit drei zu zwei Bestnoten hatten hier Löffler/Herber das bessere Ende für sich und wurden neue Titelträger.

Mit Spannung war auch die Entscheidung in Jugend A Latein erwartet worden, der höchsten Leistungsklasse in der Altersgruppe bis 18 Jahren: Der Sieger würde Gian-Luca oder Gianluca heißen, da waren sich die Experten im Vorfeld einig. Die Titelverteidiger Teresa und Gian-Luca Carello gingen hoch motiviert an den Start, denn mit Samira Deller und Gianluca Cicerone saß ihnen ernstzunehmende Konkurrenz im Nacken. Im Dezember vergangenen Jahres bei einem Ranglistenturnier in Dortmund lagen die Carellos noch knapp vor den Angreifern. Doch schon im ersten Tanz, der Samba, fiel eine Vorentscheidung: Drei Einsen für Deller/Cicerone, nur eine für die Carellos und eine für

Ovidiu/Karst. Mit diesem Erfolg im Rücken trumpten die Ottweiler ab der Cha-Cha erst richtig auf, gewannen diesen Tanz mit vier Einsen und gaben in den verbleibenden drei Tänzen keine Bestnote mehr ab. Für die Titelverteidiger blieb nur Silber, Ovidiu/Karst holten Bronze vor Irina Shashkova und Dominik Bondarev (Residenz Ottweiler), die zuvor souverän mit allen Einsen Meister in Junioren II B Latein (bis 15 Jahre) geworden waren.

In Senioren II S Standard blieb es ebenfalls bis zum Ende spannend: Die Titelverteidiger Iris und Rolf Pernat (Melodie Saarlouis) gewannen den Langsamen Walzer, ihre Dauerkonkurrenten Heide Glaser und Michael Feld (Dancepoint Neunkirchen) den Tango. Und genauso ging es weiter: Pernats entschieden den Wiener Walzer für sich, Glaser/Feld den Slowfoxtrott, so dass auch hier der Titel erst im letzten Tanz, dem Quickstep vergeben wurde. Den holten sich die Neunkircher mit vier Einsen und wurden damit zum ersten Mal Meister in der Senioren II S Standardklasse.

Insgesamt waren rund 50 Paare aus acht Vereinen am Start. Alle Ergebnisse im Internet unter www.tanzen-slt.de.